

# Bodenständige Träume

Text: Petra Herrmann

Fotos: Britta Liebig

## Reken-Reitlehrerin Tamara Ebert setzt sich für eine solide Basisausbildung ein

Aus Pferd und Mensch ein Paar werden zu lassen – das ist das Ziel der Reken-Reitlehrerin Tamara Ebert. Ihrer Meinung nach legen zu viele Reitlehrer den Schwerpunkt auf «Reit» und weniger auf «Lehrer». «Ein guter Basisunterricht, besonders für Erwachsene, hat Seltenheitswert», beurteilt sie die Situation.

**F**ragt man Tamara Ebert nach ihren Wünschen, dann muss sie erst einmal eine Zeit überlegen. «Eigentlich ist alles gut so, wie es ist», meint sie. Nach einer Weile fügt sie hinzu: «Ich wünsche mir nur, dass meine Arbeit – und die anderer qualifizierter Basislehrer – die verdiente Anerkennung finden. Toll wäre, wenn ein wirklich guter Reitlehrer wie zum Beispiel Richard Hinrichs, Martin Plewa oder Christoph Hess zu einem meiner Reitschüler sagen würden: Sie hatten eine gute Basisausbildung, auf der können wir weiter aufbauen.» Dieser Wunsch ist typisch für die siebenunddreissigjährige Reitlehrerin. Bei ihr zählen im Privatleben nicht Prestige und Luxus, sondern Lebensqualität; und beim Reiten nicht Turniererfolge und spektakuläre Lektionen, sondern die solide Basis.

Tamara Ebert selbst absolvierte ihre Ausbildung bei Jochen Schumacher im FS-Reit-Zentrum in Reken. «Dort habe ich gelernt, wie man verständlich und nachvollziehbar Reitunterricht erteilt. In Reken wurde mir erstmalig deutlich, wie logisch strukturiert Reiten ist», blickt sie auf die Jahre 2001 und 2002 zurück. «Ich bin ein logisch strukturierter Mensch. Wäre Reiten unlogisch, dann wäre es nichts für mich.» Aber auch Reiten und Bodenarbeit unterschiedlichster Stilrichtungen, Verladetraining, Roundpenarbeit, Pferdehaltung – halt alles rund ums Pferd – standen auf Tamara

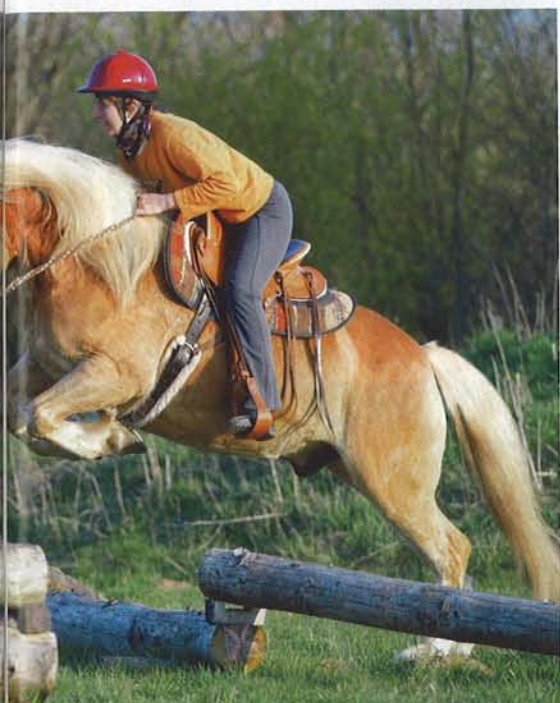
Eberts Ausbildungsstundenplan. Das kommt ihr heute in der Arbeit – insbesondere beim Erkennen und Lösen von «Mensch-Pferd-Problemen» – zugute.

Neben Reitunterricht ist die Ausbildung junger oder problematischer Pferde ein weiteres Standbein der Reken-Reitlehrerin. Tamara Ebert startete direkt im Anschluss an ihre Ausbildung in ihrer Heimat in der Nähe von Fulda in die Selbstständigkeit. Mittlerweile ist sie zwar mobil unterwegs, hat aber auf dem Hofgut





am Ziegelteich von Lars und Jutta Sempelkamp in Freiensteinau-Reichlos im Vogelsberg ihren Stammsitz. «Die Zusammenarbeit ist einfach klasse!», schwärmt Tamara Ebert. Lars und Jutta Sempelkamp selbst sind Freizeitreiter und im Distanzsport aktiv. Zusammen mit Tamara Ebert betreiben sie die «Urlaubsreiterschule und Ausbildungsstall Hofgut am Ziegelteich». «Wir bieten hier neben regelmässigen Kursen und Unterricht so genannten Urlaubsunterricht an», erzählt Tamara Ebert. Urlaub mit dem eigenen Pferd sieht auf dem Hofgut am Ziegelteich wie folgt aus: Die Pferdebesitzer beziehen die gemütliche Ferienwohnung, das Pferd



**Vielseitig:** Das Unterrichtsprogramm reicht von Bodenarbeit bis zu Springen (ganz oben).

**Eine solide Basis schaffen:** Gut ausgeführtes Scheutrainingschweisst Pferd und Reiter zusammen (links).

**Reitlehrerin aus Leidenschaft:** Tamara Ebert mit Tinker «Eirien» und Haflinger «Ben» (oben).

die Gastbox beziehungsweise die Gastweide, und gemeinsam kommt das Paar in Genuss regelmässiger Reitstunden. Das Angebot der Kurse ist so umfangreich wie Tamara Eberts Ausbildung: Dressur, Springen, Boden- und Roundpenarbeit, halt alles rund ums Pferd.

### Basisreitlehrerin aus Leidenschaft

Tamara Ebert unterrichtet fast ausschliesslich Erwachsene. Die Hälfte des Unterrichts erteilt sie auf ihren eigenen vierbeinigen Mitarbeitern, die andere Hälfte sind Reitschüler mit eigenem Pferd. Besondere Freude bereitet der Reken-Reitlehrerin der Anfängerunterricht. «Anfänger, die völlig unvorbereitet und unverdorben aufs Pferd steigen, machen mir am meisten Spass! Sie machen auch innerhalb kurzer Zeit die grössten Fortschritte.» Hier kommt ihr die Reken-Ausbildung sehr zugute. «Der Anfänger- und Einsteigerunterricht, der in Reken erteilt wird, ist einfach einzigartig gut durchdacht und praxiserprobt. So zu unterrichten macht Sinn», urteilt sie. So reitet ein Anfänger beispielsweise solange im Trab und Galopp im leichten Sitz und mit aufgestützter Hand, bis er die notwendige Balance und Koordinationsfähigkeit entwickelt hat, um sicher und pferdeschonend mit freier Hand reiten zu können. Nur aus einem ausbalancierten leichten Sitz mit ruhiger Zügelführung kann später rückenschonendes Aussitzen erarbeitet werden. «Haben sich bei einem Reiter erst einmal Fehler eingeschlichen und festgesetzt, so ist es sehr mühsam, diese wieder auszumerzen. Wobei aber auch schon viele verzweifelte Reiter zu mir kamen, und wir dann durch das fundamentale Angehen des Problems langjährige Probleme in kürzester Zeit auflösen konnten. Man darf nicht an Symptomen rundoktern, sondern muss schauen, wo die Ursachen für ein Problem liegen», weiss Tamara Ebert aus Erfahrung.

Bodenarbeit ist eine weitere Herzensangelegenheit der Fuldaerin. Sie hat ein absolutes Händchen dafür, sich in Pferde einzufühlen. «Das Problem in einer Paarbeziehung Pferd-Mensch liegt häufig auf der Seite des Menschen. Viele Pferde sind über- oder unterfordert. Ich bin froh, wenn ich das Problem erkennen und helfen kann, es zu beheben», erzählt sie. Jedes Beritt- und Problempferd kommt bei Tamara Ebert in den Genuss einer Grundschulung für den stressfreien Umgang mit dem Wesen Mensch. «Ein

Pferd muss lernen, auch in unbekannt Situationen den Menschen zu respektieren und ihm zu vertrauen. Nur dann wird das Pferd ein gelassenes Verlässpferd», ist sie sich sicher. «Dieses Vertrauen muss sich der Mensch verdienen. Dazu muss er bestimmte Regeln kennen und diese auch in die Tat umsetzen.»

Ihre eigene Pferdekariere hätte es fast nicht gegeben. Mit etwa 12 Jahren folgte sie ihrer grossen Schwester in diverse Reitställe. Doch nach zwei Jahren hängte Tamara Ebert ihre Reitversuche wieder an den Haken. «Wer tritt schon gerne auf der Stelle und hat beim Reiten Angst? Angst vor unerzogenen Pferden und brüllenden Reitlehrern», blickt sie zurück.

### Mit einem Reitkurs in Reken fing alles an

Nach zwei Jahren Pferdeabstinenz wurde ihr eine Reitbeteiligung angeboten. «Nun, Reitbeteiligung ist nicht ganz richtig, das Pferd war ja noch roh», schmunzelt Tamara Ebert. «Ich bekam das Pferd mit einem Buch von Linda Tellington Jones in die Hand gedrückt. Und, Welch Wunder: Es hat funktioniert. Die Idee, Reitlehrerin zu werden kam mir bei einem Reitkurs in Reken. Damals war ich neunzehn.» Vorher absolvierte sie nach der Lehre zur Bauzeichnerin noch ein Studium zur Bauingenieurin und arbeitete vier Jahre lang in diesem Beruf. «Der Wunsch, doch noch Reitlehrerin zu werden, war aber nie ganz weg. Mit 31 Jahren habe ich mir dann gedacht, wenn nicht jetzt, dann nie. Also jetzt!» Sie kramte aus dem hintersten Winkel einer Schublade den Informationszettel vom FS-Reitzentrum in Reken heraus und begann 2001 mit ihrer Ausbildung.

Reitlehrerin ist nach wie vor Tamara Eberts Traumberuf. Daran können auch Schnee, Regen und Hitze mit ihren Begleiterscheinungen wie eiskalte Füsse, matschige Reitplätze und Mückenschwärme nichts ändern. Die Freude und Leidenschaft an ihrem Beruf kann man Tamara Ebert ansehen. Und sie ist absolut ansteckend. Jeder ihrer Reitschüler ist mit Freude und Leidenschaft dabei. Und vielleicht ist ja mal einer darunter, der weiterzieht und von hochkarätigen Reitlehrern zu hören bekommt: «Sie haben eine gute Basisausbildung. Kompliment an ihre Reitlehrerin!» ■

#### » Infos:

Tamara Ebert, [www.reitermacher.de](http://www.reitermacher.de)  
Kurse und Urlaub, [www.vulkan-reiter.de](http://www.vulkan-reiter.de)